

Mineralwolle Brandriegel 035

- Beidseitig beschichtet
- Stumpfe Kante
- Nicht brennbar

Produktbeschreibung:

M-Plus Mineralwolle Brandriegel 035 ist eine nicht brennbare, beidseitig beschichtete Fassadendämmplatte nach DIN EN 13162. Der M-Plus Mineralwolle Brandriegel 035 ist ausschließlich für die Verwendung als Brandriegel im geklebten sowie geklebt und gedübelten WDVS, aus expandiertem Polystyrol (EPS) zugelassen und geeignet.

- Güteüberwacht nach DIN EN 13162 und allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
- nicht brennbar A1 (DIN EN 13501-1)
- Typ WAP-zg
- Freigezeichnet nach GefStoffV, Chem-VerbotsV und EU-Richtlinie 97/69 (Anm. Q)
- Farbton, braun-gelb
- Vorder- und Rückseite weiß beschichtet

Lagerung:

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen

Technische Daten:

- Wärmeleitfähigkeit λ_g : 0,035 W/(mK)
- Brandverhalten: A1 (EN 13501-1)
- Wasserdampfdurchlässigkeit: MU1
- Schmelzpunkt: > 1000°C
- Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: TR 7,5
- Verhalten der Druckspannung bei 10 % Stauchung: CS(10)15
- Langzeit Wasseraufnahme: WL(P)
- Rohdichte: ca. 100 kg/m³
- Plattenmaße: 120 x 20 cm
- Dämmstoffdicken: 100 – 200 mm

MW EN 13162 T5 - DS(70,-) DS(70,90)-CS(10)15 - TR7,5 - WS - WL(P) - MU1

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden bzw. haftmindernden Rückständen oder Substanzen sein. Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Glas, Keramik, Kliniker, Naturstein, lackierte und eloxierte

Format 120 x 20 cm Plattendicke (mm)	Stumpfe Kante m ² /VE
100	0,96
120	0,96
140	0,96
160	0,96
180	0,96
200	0,48

Flächen sorgfältig abdecken. Der Untergrund muss die in der Systemzulassung geforderte Haftzugfestigkeit aufweisen. Bei Altanstrichen ist die Eignung und Verträglichkeit vorab zu prüfen. Stark saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind bis zur festen Substanz zu reinigen und mit einer geeigneten Grundierung zu grundieren.

Verarbeitung:

Mineralische neubaugleiche Untergründe, feste Altputze, tragfähige Anstriche oder Beschichtungen sowie andere tragfähige ebene Untergründe. Die Verklebung erfolgt manuell vollflächig im Kammbettverfahren, oder maschinell vollflächig im Raupenverfahren. Nach Trocknung des Klebers müssen alle Brandriegel gedübelt werden.

Bei der manuellen vollflächigen Verklebung wird der systemzugehörige Klebemörtel auf der Plattenrückseite im Kammbettverfahren aufgetragen und unmittelbar nach dem Aufkämmen auf dem Untergrund verklebt. Die Zahnung der Traufel ist abhängig von der Untergrundbeschaffenheit.

Bei der maschinellen vollflächigen Verklebung im Raupenverfahren wird der Klebemörtel bis ca. 10 mm Dicke auf den Untergrund aufgespritzt und mit einer Zahntraufel durchgekämmt. Die Dämmplatten werden unmittelbar nach dem Aufkämmen in das frische Kleberbett eingedrückt. Die Zahnung der Traufel ist abhängig von der Untergrundbeschaffenheit. Immer nur so viel Kleber vorlie-

gen wie Dämmplatten unmittelbar im Anschluss verlegt werden können.

Nach ausreichender Trocknungszeit des Klebemörtels ist der Brandriegel zusätzlich zu dübeln. Der M-Plus Mineralwolle Brandriegel 035 ist in der Schutzzone „Sockel“ mit mindestens 3 Dübeln pro Streifenelement zu befestigen.

In der Schutzzone „Raumbrand“ sind mindestens 2 Dübel pro Streifenelement zu verwenden. Eine höhere Dübelanzahl ist durch objektbezogene Anforderungen (Berechnungen zur Windlast) möglich.

Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotgerechte Verlegung achten. Gebäudedehn- und Bewegungsfugen müssen übernommen und bis in den Oberputz durchgeführt werden. Fugen und Fehlstellen müssen mit gleichem Dämmmaterial ausgefüllt werden. Eine Verdübelung kann erst nach Erhärtung des Klebers vorgenommen werden.

Unverputzte Dämmstoffplatten an der Fassade sind vor Feuchtigkeit zu schützen und baldmöglichst mit einem geeigneten Putzsystem zu versehen.

Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden.

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Bauteiltemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen.

Verbrauch:

1 m²/m²

Entsorgungshinweis:

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

